

Ursula Braun

Der Kooperationsrat arabischer Staaten am Golf: Eine neue Kraft?

Regionale Integration als Stabilitätsfaktor



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhalt	Seite
VORWORT	7
A. DER GOLF-KOOPERATIONSRAT ALS SUBREGIONALES KOOPERATIONSSYSTEM	11
I. Die Entstehung eines regionalen Bewußtseins	11
II. Ergebnisse bisheriger Integrations-schritte	15
III. Außen- und sicherheitspolitische Neuorientierung - Folge der veränderten regionalen Konstellation	19
IV. Die Konstituierung des Rates und erste auswärtige Reaktionen	26
V. Der Gründungsgipfel von Abu Dhabi	32
VI. Organisation und Statuten	35
VII. Zwischenbilanz	41
VIII. Exkurs: Erweiterung oder Abgrenzung?	47
B. SICHERHEITSPOLITISCHE INTERESSEN UND DILEMMATA	57
I. Wachsende Bedeutung der Sicherheitskomponente ab Herbst 1981	57
II. Schritte auf dem Wege zur Kooperation im Sicherheitsbereich	59
III. Begrenztes Potential für eine "Rapid Deployment Force" (RDF) der Golfstaaten	66
IV. Bedeutung des Luftverteidigungssystems	71
V. Bedrohungsvorstellungen	75
VI. Sommer 1984 - ein Test des Sicherheitskonzepts	79
VII. Das Verhältnis zu Iran und der arabische Bezugsrahmen	85
VIII. Bewertung	87

	Seite
C. DIE FRAGE INTERNER SICHERHEIT UND STABILITÄT - AM BEISPIEL SAUDI-ARABIENS	89
I. Regionale Verpflichtungen	89
II. Der Faktor Iran	92
III. Ausländische Arbeitskräfte	100
IV. Potentielle Oppositionskräfte	108
V. Pläne für Reformen des Staats- apparates	115
VI. Perspektiven	117
D. BILANZ UND AUSBLICK	119
I. Stand der Integration in Wirt- schaft und Gesellschaft	119
II. Auswirkungen im außenpolitischen Bereich	122
III. Chancen für den Bestand der Gemeinschaft	127
IV. Interessen Westeuropas	130
E. ZUSAMMENFASSUNG	131
F. ANHANG	135
I. Dokumente	136
II. Organigramm	150
III. Tabellen	151
IV. Karten	155
V. Literaturhinweise	157
VI. Abkürzungsverzeichnis	167